

Wirtschaftsseminare in Hamburg und Frankfurt am Main

Unter dem Titel „Cyprus - an International Financial and Business Centre“ fanden am 27. und 29. Oktober 2009 zwei Wirtschaftsseminare in Hamburg und Frankfurt am Main statt.



Die Seminare wurden vom Ministerium für Handel, Industrie und Tourismus vertreten durch die Handelsabteilung der Botschaft der Republik Zypern in Berlin sowie der Industrie-

und Handelskammer Zyperns in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Hamburg und der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main organisiert.

Die zyprische Delegation, die aus acht Unternehmen sowie Vertretern des zyprischen Ministeriums für Handel, Industrie und Tourismus bestand,

informierte auf beiden Veranstaltungen über die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Zypern, über das zyprische Bankensystem, sowie das Steuersystem in Zypern. Im Programm der Wirtschaftsseminare wurden ebenfalls Vorträge über Investitionsmöglichkeiten im Tourismussektor, über die Vorteile Zyperns als internationales Schifffahrtzentrum sowie den Sektor der Erneuerbaren Energien mit aufgenommen.

In Frankfurt wurden die Teilnehmer des Seminars vom zyprischen Minister für Handel, Industrie und Tourismus Herr Antonis Paschalides begrüßt. Der Minister informierte die Anwesenden über die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Zypern und machte auf die verschiedenen Kooperationsmöglichkeiten zwischen beiden Ländern aufmerksam. Am Wirtschaftsseminar in Frankfurt am Main nahm ebenfalls der Botschafter der Republik Zypern in Deutschland, Herr Pantias D. Eliades teil.

Sowohl in Hamburg als auch in Frankfurt am Main waren alle Beteiligten äußerst zufrieden sowohl hinsichtlich der Themenauswahl als auch des gesamten Seminarablaufs. Die große Zufriedenheit spiegelte sich auch in den intensiven Gesprächen während der Meetings zwischen den Seminarteilnehmern und der zyprischen Delegation wider.

Die Seminarreihe wird im Jahr 2010 mit einem Wirtschaftsseminar in Helsinki und einem Weiteren in Zürich fortgesetzt. Beide Seminare werden im April 2010 stattfinden.

Auf den folgenden Seiten werden Auszüge aus einigen in den Seminaren in Hamburg und Frankfurt am Main gehaltenen Vorträgen präsentiert.





Unternehmen der zyprischen Delegation der Wirtschaftsseminare in Hamburg und Frankfurt am Main:

ANTHONY ASHIOTIS & CO, Herr Anthony Ashiotis
 Web: www.ashiotis.com.cy, E-mail: Anthony@ashiotis.com.cy
 Dienstleistungen: Gründung und Anmeldung von Firmen in Zypern, Rechnungswesen, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

CHRISTOPHI & ASSOCIATES LLC, Herr Christoforos Christophi
 Web: www.lawyer.com.cy, E-Mail: chris@lawyer.com.cy
 Dienstleistungen: Rechtskanzlei, Rechtsdienstleistungen, Firmengründungsdienstleistungen

COSTAS INDIANOS & CO, Herr Anthony Indianos
 Web: www.indianos.com.cy, E-Mail: indianos@indianos.com.cy
 Dienstleistungen: Firmenanmeldung, Gesellschaftsrecht, Seerecht, Steuerplanung, Inkasso-Dienstleistungen, Immobilien, Immigration, Intellectual Property

DELOITTE LTD, Herr Nicos S. Kyriakides
 Web: www.deloitte.com/cy, E-Mail: nkyriakides@deloitte.com
 Dienstleistungen: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Finanzberatung

GEORGE CHR. MICHAELIDES TOURISM CONSULTING, Herr George Michaelides, E-Mail: gemichaelides@yahoo.com
 Dienstleistungen: Tourismus -Beratung

K. TREPPIDES & CO LTD, Herr Kikis Treppides
 Web: www.treppides.com, E-Mail: info@treppides.com
 Dienstleistungen: Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Förderung und Management von international tätigen Firmen und Treuhandgesellschaften, Managementberatung, Büro- und Treuhänderdienstleistungen

PRICEWATERHOUSECOOPERS LTD, Herr Nicos P. Chimarides
 Web: www.pwc.com/cy, E-Mail: nicos.chimarides@cy.pwc.com
 Dienstleistungen: Steuerberatung, Assurance Services, Global Compliance Services, Corporate Support Services

WTE WASSERTECHNIK GMBH/CYPRUS, Herr Constantinos Votsis, Web: www.wte.de, E-Mail: prodwell@cytanet.com.cy
 Dienstleistungen: Finanzierung für Lizenzprojekte im Bereich Wasserentsalzung, Abwasseranlagen, Abfallmanagement

Erneuerbare Energiequellen in Zypern

Von Dr. Stella Hadjiyannakou

Ministry of Commerce, Industry and Tourism- Energy Service

Zypern muss, um seinen Energiebedarf zu befriedigen, fast ausschließlich auf importierte Energieträger zurückgreifen. Im Jahr 2008 betrug der Anteil erneuerbarer Energien (EE) am Gesamtenergieverbrauch 4,5%, d.h. mehr als 95% der Energie wurde aus importierten Energieträgern gewonnen.

Darüber hinaus steht Zypern, ohne Zugang zu internationalen Öl-, Gas- und Energienetzen und nur mit einem eigenen kleinen und isolierten Energienetz ausgestattet, vor zusätzlichen Herausforderungen durch die steigenden Kosten für importierte Energieträger. So betragen deren Kosten im vergangenen Jahr bereits 19% des Gesamtimports des Landes.

In Zypern stellen erneuerbare Energiequellen die einzige Möglichkeit dar, im Lande selbst Energie zu gewinnen. Mit ihrer Nutzung wurde bereits vor längerem begonnen. So wurden in den frühen 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hunderte Windmühlen errichtet, um kleine Gemüseanbauflächen zu bewässern. Die Nutzung der Windenergie ging jedoch über die Jahrzehnte zurück, weil Diesel und elektrische Pumpen leicht verfügbar waren.

Ein zweiter Höhepunkt der Nutzung erneuerbarer Energien wurde in den frühen 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts



erreicht, als die Produktion von Solarwassererhitzern in großem Umfang aufgenommen wurde. Deren Produktion wuchs rasant und heute nutzen mehr als 92% aller Haushalte, 53% der Hotels und eine nennenswerte Anzahl von Betrieben Solaranlagen zur Warmwasserbereitung. Nach Angaben der Europäischen Vereinigung der Solarindustrie verfügt Zypern über die höchste Pro-Kopf-Zahl an Solarkollektoren.

Aber noch liegt ein weiter Weg vor Zypern. Um die Nutzung von erneuerbaren Energien zu fördern, hat die zyprische Regierung Rahmenbedingungen für den Zeitraum 2002-2010 festgelegt. Diese beinhalten den ersten Aktionsplan zur Förderung erneuerbarer Energien und ein Förderprogramm. Auf Grund der Tatsache, dass die Energienachfrage in der Vergangenheit um fast 6% pro Jahr anstieg und der Erfahrungen, die man in den ersten fünf Jahren des Aktionsplanes und des Förderprogramms gewonnen hat, hat die zyprische Regierung beschlossen, einen neuen Aktionsplan und ein neues Förderprogramm zu erarbeiten. Der neue Aktionsplan sieht große Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien für die Energiegewinnung in den Jahren 2009-2013 mit der Möglichkeit der Verlängerung bis 2015 vor.

Das neue Förderprogramm sieht größere Anreize für die Nutzung erneuerbarer Energien vor als das bisherige Programm. Es setzt aber gleichzeitig auch höhere Ziele, um den Beitrag der wichtigsten erneuerbaren Energien des Landes an der Gesamtenergiebilanz zu steigern. Zusätzlich sind finanzielle Anreize vorgesehen, um große Investitionen in der Elektroenergieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen zu fördern. Das Programm sieht zudem eine Strategie zum weiteren Abbau administrativer Barrieren vor.

Bis heute wurden Photovoltaik-Systeme mit einer Leistung von etwa 3 MW und Biomasseanlagen mit 4,4 MW Leistung installiert. Außerdem wurde eine Fördervereinbarung mit den Betreibern des ersten Windparks auf Zypern mit einer Gesamtleistung von 82 MW, der Ende 2010 in Betrieb gehen wird, unterzeichnet. Diese Windanlage wird geschätzte 2-3% der gesamten Stromproduktion aus erneuerbaren Energien liefern.

Die Nutzung erneuerbarer Energien ist und bleibt eine Priorität der Energiepolitik Zyperns.

Investitionsmöglichkeiten im Tourismussektor

Von George Michaelides,
George Chr. Michaelides Tourism Consulting

Der Tourismussektor ist von höchster Bedeutung für die Wirtschaft Zyperns. Im Jahr 2009 betragen nach vorläufigen statistischen Daten die Einnahmen aus dem Tourismus 12% des gesamten Bruttoinlandproduktes. Insgesamt 40.000 Menschen sind derzeit im Tourismussektor beschäftigt.



Die überwiegende Zahl der Touristen, die Zypern besuchen, kommen aus europäischen Ländern. Am beliebtesten ist das Reiseziel Zypern im Vereinigten Königreich; 1,2 Millionen Briten besuchten die Insel im Jahr 2008. Mit 180.000 Touristen kommt die zweitgrößte Gruppe aus Russland und an dritter Stelle folgt Deutschland. Im Jahr 2008 verbrachten 135.000 Deutsche ihren Urlaub auf der Insel der Aphrodite.

Zypern, das Land mit über 340 Sonnentagen im Jahr ist zu allen Jahreszeiten als Reiseziel sehr beliebt. Die Mehrheit der Touristen besucht die Insel von April bis September während 18,7% die Monate Oktober, November und Dezember für ihren Aufenthalt wählen. Die beliebtesten Aufenthaltsorte sind Pafos und Ayia Napa sowie Protaras. Dann folgen Limassol, Lamaka und Nikosia.

Die Förderung des Tourismussektors gehört zu den obersten Prioritäten der Regierung der Republik Zypern wie auch der Fremdenverkehrszentrale Zyperns und aller Akteure im Tou-

rismussektor. In den letzten Jahren wurden viele Investitionen getätigt und viele Projekte konzipiert, um die touristische Infrastruktur des Landes aufzubessern.

Eine der größten Investitionen in diesem Rahmen ist die Eröffnung des neuen Flughafens in Larnaka. Der neue Flughafen mit einer Kapazität von jährlich 7,5 Millionen Passagieren stellt die perfekte Ergänzung zum Flughafen Pafos dar, der ebenfalls ausgebaut wurde. In den letzten Jahren wurden außerdem Projekte zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrsnetzes sowie zur Förderung des alternativen Tourismus verwirklicht.

Die Projekte zum weiteren Ausbau der touristischen Infrastruktur in Zypern sind vielfältig und es gibt eine Reihe von Investitionen, die sich zurzeit in der Planungsphase befinden. Gleichzeitig werden auch neue Projektideen erarbeitet und gefördert. Die Fremdenverkehrszentrale Zyperns steht jedem potentiellen Investor tatkräftig zur Seite. So wird von Beginn an jedes Projekt begleitet und jede erforderliche Hilfestellung geleistet.

Geplante Investitionen

- Gründung einer Akademie für Tourismus in der Region Ayia Napa-Protaras,
- Errichtung eines Hotels innerhalb des Messezentrums in Nikosia,
- Errichtung eines Freizeitparks in der Region Akamas. Der Park soll u.a. zwei Luxushotels, einen Yachthafen sowie Wellness- und Sportzentren beinhalten,
- Ausbau des Yachthafens von Limassol,
- Ausbau des Yachthafens von Larnaka,
- Ausbau des Hafens von Limassol zur Förderung des Kreuzfahrttourismus,
- OCEAN HALL, Errichtung eines Kultur-, Multimedia-, Unterhaltungs-, Kongress- und Ausstellungszentrums

Das zyprische Unternehmen

Von *Christophoros Christophi, Christophi & Associates LLC*

Das Rechtssystem von Zypern basiert auf dem angelsächsischen Rechtsmodell. Die zyprischen Unternehmen werden vom Gesellschaftsgesetz von Zypern, Kap. 113, geregelt. Das Gesetz ist nach dem Beitritt von Zypern zur Europäischen Union mehrfach novelliert worden, und es ist jetzt vollständig mit allen europäischen Direktiven im Gesellschaftsrecht kompatibel.

Die wichtigsten Elemente eines zyprischen Unternehmens sind:

- Das Eigentumsrecht am Unternehmen – mit anderen Worten: die Anteile – kann von natürlichen oder juristischen Personen gehalten werden.
- Sobald das Unternehmen gegründet ist, hat es eine eigene Rechtspersönlichkeit.
- Ein Unternehmen wird auch vom Gesetz geregelt. Das bedeutet, dass die Organisation, die Struktur, die Rechte und Pflichten der leitenden Angestellten des Unternehmens sowie die Rechte, Pflichten und Verpflichtungen des Unternehmens selber vom Gesetz her geregelt sind.

Ein zyprisches Unternehmen wird im Grunde von zwei Organen geführt – dem Direktorium und der Gesellschafterversammlung. Erwähnt werden muss auch der Gesellschaftssekretär, der der leitende Verwaltungsmitarbeiter der Gesellschaft mit Verwaltungsfunktionen ist.

Das Direktorium ist das Führungsorgan des Unternehmens. Es setzt sich aus den Direktoren zusammen, die als Vertreter des Unternehmens angesehen werden. Sie sind Stimme und Augen der Gesellschaft und vertreten sie bei allen Transaktionen nach außen. Sie sind außerdem in dem Sinne der Kopf der Gesellschaft, als sie für die Gesellschaft denken, entscheiden und ihren Willen zum Ausdruck bringen. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Position des Direktors ist, dass die Direktoren außerdem die Treuhänder des Vermögens der Gesellschaft sind. Das ist eine besondere Rechtsbeziehung, die bedeutet, dass die Direktoren beim Wahrnehmen ihrer Aufgaben als Direktoren gebührende Sorgfalt zeigen und Gewissenhaftigkeit walten lassen müssen.

Die Gesellschafterversammlung ist dagegen das Forum oder Organ, in dem die Eigentümer der Anteile der Gesellschaft ihre Meinung zum Ausdruck bringen und ihre Entscheidungen treffen können. Die Gesellschafterversammlung hat Befugnisse,

die im Gesellschaftsrecht und in den Gründungsdokumenten der Gesellschaft verankert sind: dem Gesellschaftsvertrag und der Satzung.

Man kann die Gesellschaftstypen nach zyprischem Gesellschaftsrecht wie folgt einteilen: Gesellschaften mit beschränkter Haftung durch Garantie und Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit Anteilen. Diese Typen können in privatwirtschaftliche Gesellschaften und Aktiengesellschaften unterteilt werden. In diesem Artikel werden wir uns auf Privatgesellschaften mit beschränkter Haftung konzentrieren. Diese Unternehmensform ist das am weitesten verbreitete Medium in der Wirtschaft – nicht nur in Zypern, sondern auf der ganzen Welt. Es ist eine „Kreatur“ der Gesetze und wird von ihnen geregelt.

Die wichtigsten Eigenschaften einer Privatgesellschaft mit beschränkter Haftung sind:

- Die Beschränkung der Übertragung von Anteilen.
- Die Anzahl der Anteilseigner darf 50 nicht übersteigen.
- Es ist nicht möglich, die Öffentlichkeit aufzufordern, Anteile zu kaufen.
- Sie muss mindestens einen Direktor haben.
- Es gibt kein Minimum für das Anteilskapital.

Die Idee der beschränkten Haftung ist die zweitwichtigste Eigenschaft einer Privatgesellschaft, während die wichtigste Eigenschaft die der separaten Rechtspersönlichkeit ist. Die beschränkte Haftung bezieht sich auf die Haftung der Anteilseigner gegenüber dem Unternehmen. Das bedeutet, dass die Haftung des Anteilseigners auf die Höhe der Anteile beschränkt ist. Die Haftung wird im Falle der Auflösung der Gesellschaft relevant. Das Konzept der beschränkten Haftung ist natürlich sehr wichtig, und es ist einer der wichtigsten Faktoren, die den Erfolg dieser Gesellschaftsform als Medium für die Durchführung von Transaktionen in der Wirtschaft bewirkt haben.

Bei den Gebühren für die Gründung eines Unternehmens ist zu unterscheiden zwischen den Gründungsgebühren, die nur einmal anfallen, und den Jahresgebühren, die jährlich zu bezahlen sind. Die Gründungsgebühren beziehen sich auf den Aufbau des Unternehmens, und die jährlichen Gebühren beziehen sich u.a. auf die Buchführung und in der Regel auf den eingetragenen Firmensitz.

Eine der typischen Pflichten des zyprischen Unternehmens ist die Einreichung des Jahresberichts. Das ist ein Bericht, der jedes Jahr beim Leiter des Gesellschaftsregisters einzureichen ist; darin werden alle Änderungen angegeben, die bei den Beteiligten, den Direktoren und beim Gesellschaftssekretär stattgefunden haben. Wenn das Unternehmen für die Umsatz-

steuer angemeldet ist, müssen darüber hinaus jedes Quartal Umsatzsteuererklärungen eingereicht werden. Und außerdem muss jedes Jahr ein testierter Abschluss erstellt und beim Leiter des Gesellschaftsregisters und beim Finanzamt eingereicht werden.

Man könnte insgesamt sagen, dass das zyprische Unternehmen ein wirtschaftliches Medium mit enormen Vorteilen ist. Es

ist sicher, denn es operiert in einem stabilen und weltweit gut bekannten System. Es ist flexibel, denn es kann allen Bedürfnissen der Geschäftsleute von heute gerecht werden. Es ist sehr unkompliziert in Betrieb und Leitung, und aus allen diesen Gründen hat es sich über die Jahre erfolgreich bewährt.

Das zyprische Bankensystem

Von Kikis Treppides, K. Treppides & Co Ltd

Zypern hat ein gut entwickeltes Bankensystem, das auf soliden und stabilen Fundamenten aufgebaut ist. Der zyprische Bankensektor reagiert auf die Herausforderungen der EU-Mitgliedschaft, indem er noch stärker anzieht, und Zypern erweist sich als eines der führenden internationalen Finanzzentren im östlichen Mittelmeerraum.

Der Bankensektor in Zypern wächst schnell, und die Anzahl der Bankinstitute auf der Insel nimmt immer mehr zu. Zyprische Banken haben ihre internationalen Netze erweitert, indem sie Anteile an ausländischen Banken gekauft und ihren Ruf, über großes Potenzial zu verfügen, zementiert haben. Gleichzeitig sind ausländische Banken in großer Zahl auf die Insel geströmt, um sich dort niederzulassen und ihre kompletten Leistungen anzubieten. Das Bankensystem besteht aus zwei Hauptkategorien: den Geschäfts-Kreditinstituten und den genossenschaftlichen Kreditinstituten.

Derzeit sind 43 Geschäfts-Kreditinstitute in Zypern aktiv: 17 in Zypern eingetragene Institute, von denen 9 Tochtergesellschaften von ausländischen Banken sind, und 26 Zweigstellen von ausländischen Banken.

Geschäfts-Kreditinstitute in ausländischer Hand stammen aus 14 verschiedenen Ländern und halten mehr als 39% der gesamten Aktiva im Bankensystem. Bis Ende 2005 waren die Aktivitäten der Tochtergesellschaften und Zweigstellen von Banken in ausländischer Hand eingeschränkt. Sie wurden steuerlich bevorzugt behandelt, aber sie durften mit den Staatsbürgern von Zypern keine Geschäfte machen. Die neuen Steuergesetze sahen zum 1. Januar 2003 einen einheitlichen Steuersatz von 10% vor – für einheimische Unternehmen ebenso wie für Unternehmen in ausländischer Hand, und das galt auch für Banken.

Im Dezember 2005 endete eine dreijährige Übergangsfrist, wonach die Einschränkungen aufgehoben wurden und die einheimischen Unternehmen und die Unternehmen in ausländischer Hand auf gleicher Basis besteuert werden.

Was die zweite Kategorie anbetrifft, gibt es derzeit 119 genossenschaftliche Kreditinstitute, die in Zypern aktiv sind. Diese Institute nehmen von ihren Mitgliedern Einlagen entgegen und gewähren ihnen Kredite. Sie kontrollieren etwa 28% der gesamten Einlagen, und sie verleihen 23% der Ausleihungen insgesamt. Die gesamten Aktiva der genossenschaftlichen Kreditinstitute belaufen sich auf fast 12 Milliarden €.

Der Bankensektor von Zypern ist in privater Hand, und die Bankgeschäfte sind ausschließlich von wirtschaftlichen Überlegungen bestimmt. Das formelle Bankensystem wird von der Zentralbank von Zypern reguliert. Zyperns Beitritt zur Europäischen Union im Jahr 2004 und die spätere Einführung des Euro als Landeswährung im Jahr 2008 bedeutete die Harmonisierung aller Gesetze mit den Vorschriften und Richtlinien der EU, was dazu führte, dass die Regierung in den Jahren vor dem Beitritt eine Reihe von Finanzreformen einführte.

Die Dynamik des zyprischen Bankensystems ist offensichtlich. Zypern ist in diesem Zusammenhang eines von sehr wenigen Ländern, das sein Bankensystem während der weltweiten Finanzkrise nicht unterstützen musste. Der Bankensektor von Zypern ist sehr gesund, und die Vorteile, die mit der Gründung eines Bankunternehmens im Land verbunden sind, bleiben nach wie vor stark und überzeugend: Zypern ist ein Mitgliedstaat der Europäischen Union in der Eurozone, es bietet eine Körperschaftssteuer auf einem EU-weit niedrigen Niveau, es wird von einer hoch modernen technischen Infrastruktur unterstützt, es verfügt über hoch qualifizierte Arbeitskräfte, und es befindet sich in einer strategischen geographischen Lage. Diese Vorteile wurden durch die sensibel ausgearbeiteten Gesetze und Vorschriften, die dem Bankensektor seine Sicherheit und Stabilität geben, noch weiter verstärkt.